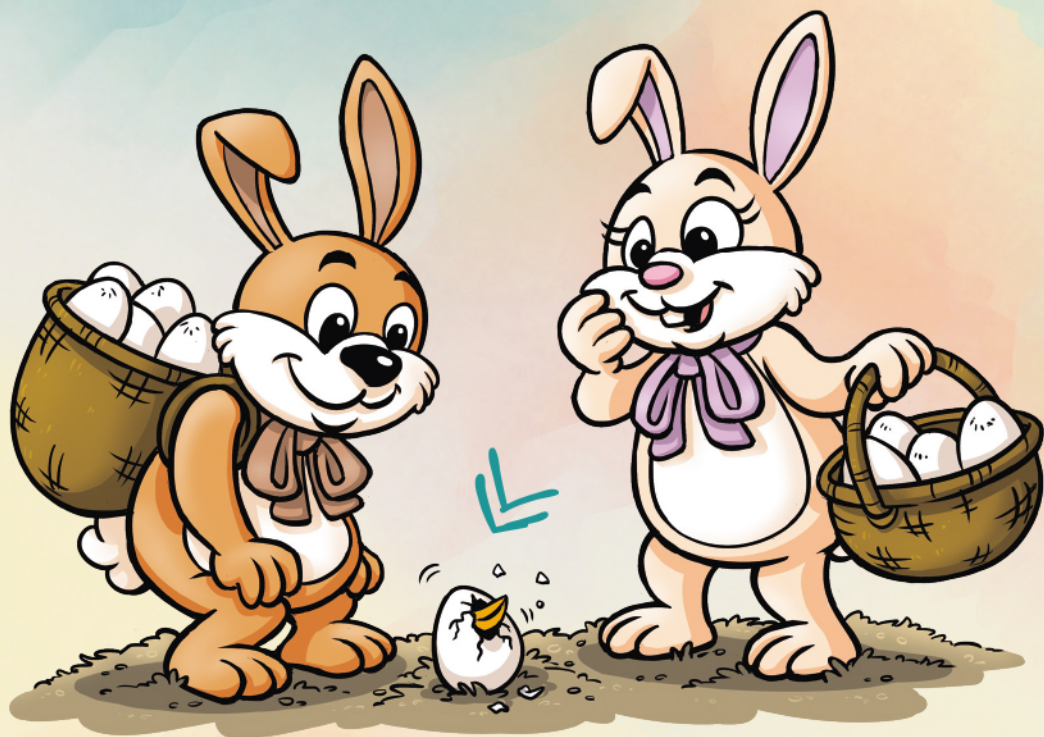




Das Überraschungsei

Gemeinsam mit Leo möchte Lenchen die Eier für Ostern heute selbst im Hühnerstall einsammeln. Am Stall angekommen, öffnen sie vorsichtig die Tür. Es ist viel los: Ein Huhn jagt ein anderes, ein Hahn stolziert durch den Raum, zwei Hühner kuscheln und die anderen albern herum. Leo und Lenchen bahnen sich ihren Weg zu der Ecke, in die der Bauer ihnen

die Eier zum Bemalen schon bereit gelegt hat. Während die beiden ihre ersten Eier sammeln, werfen ihnen die Hühner neugierige Blicke zu. Kurze Zeit später sind die Körbe der beiden Häschen bereits prall gefüllt. Sie wollen gerade wieder gehen, als Leo in einer anderen Ecke ein einsames Ei entdeckt. Er hört ein knackendes Geräusch und sieht nach. „Warte,

Lenchen“, ruft er, während er sich bückt und das Ei aufhebt. Plötzlich passiert es: Das Ei bekommt Risse! Lenchen ist enttäuscht: „Toll, du hast es kaputt gemacht...“ Leo hingegen bleibt ganz ruhig, er kann es kaum fassen und flüstert: „Nein, Lenchen. Sieh mal! Da schlüpft ein Küken!“ „Wow!“, ruft sie laut.

Leo und Lenchen sind ganz aufgeregt und fragen sich, was sie tun sollen. Von der Mutter ist weit und breit keine Spur... Sie entschließen sich, das Ei wieder zurück zu legen und zu warten. Zu warten, bis die Mama wieder da und das Küken geschlüpft ist. Das geschieht jedoch schneller als gedacht. Mehr und mehr Risse zeigen sich auf dem Ei. „Schau mal, da ist schon der Schnabel! Wie süß!“, freut sich Lenchen. „Und jetzt kommt langsam der Kopf“, ergänzt Leo hektisch. Plötzlich flitzt ein Huhn schnurstracks zum Ei – durch Leos Beine hindurch. Er kann sich gerade noch so an Lenchen festhalten, um nicht zu fallen. Die Mama des kleinen Kükens ist da!

Ihr Schnabel ist noch voller Körner. „Sie war vor der Ankunft ihres Babys wohl noch kurz essen“, lacht Leo. Die Mama schaut erst aufgeregt zu und hilft dann, ihrem Nachwuchs sich den Weg ins Leben zu bahnen.

Ruhiger, aber noch immer etwas nervös gehen Leo und Lenchen zwei Schritte zurück, um den beiden ihre ersten Momente zu zweit zu geben. Sie setzen sich auf den Stallboden und beobachten neugierig Küken und Mama. Mittlerweile ist es dunkel. „Wir sollten nun gehen, sonst wird das wohl nichts mehr mit dem Eier bemalen. Außerdem wartet Globini bestimmt schon auf uns“, lacht Lenchen leise, während sie Leo auf die Beine hilft. So machen sich die beiden mit ihren gesammelten Eiern auf den Weg nach Hause und reden noch aufgeregt über das frisch geschlüpfte Küken.

